

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 70 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennige.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 39

Dienstag, den 2. April abends

30. Jahrgang

1918

Locales.

* Das Eisene Kreuz erhielt der Jäger Emil
Krehmer u. der Grenadier Josef Gauer von hier.

* Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde
von S. M. dem König Frau L. Müller-Mittler
und Fräulein Clara Schumacher verliehen.

* Ein alter Cronberger, der frühere Schreiner-
meister Andreas Reinemer, feiert in Schönberg wohnend
am 5. April seinen 80. Geburtstag und zu-
gleich den 45. Jahrestag seiner Eheschließung feiern.
Die Eheleute erfreuen sich guter Rüstigkeit und Ge-
sundheit.

* Die Osterfeiertage hatten sehr unter der
Angunst des Wetters zu leiden und brachten des-
halb nur geringen Fremdenverkehr. Die Bahn mit
ihrer eingeschränkten Zugzahl hat natürlich den
Hauptanteil an dem Ausfall, aber man weiß auch
dies zu werten. Die Zeiten sind soweit herangereift,
daß man die Fremden gerne mißt, da sie
uns doch nur die Rationen verkleinern. Viele Bade-
Verwaltungen haben den Zugang schon zu erschweren
gewußt und da wir doch nicht als Kurort einge-
schätzt sind, wäre es am Platze, daß man hier ähn-
lich verfähre. Die Feiertags-Fleischration mit 125
gr. war für die bescheidensten Ansprüche knapp ge-
nug und wir wollen daher gerne auf Gäste und
fremde Gesichter verzichten, die noch daran teilzu-
nehmen beabsichtigen.

* Bei der heutigen Immobilien-Versteigerung
der Johann Heinrich Schrödt Erben wurde gelöst:
für das Haus M. 6050. — Acker im Nachschatten
5,12 ar M. 1750. — Helbigshainerwiesen 15,95
ar M. 1050. — Talerfeld-Garten 7,93 ar M.
1650. — Garten auf dem Trieb 11,20 ar M. 120.
Die Genehmigung bleibt 10 Tage vorbehalten.

* Eine bittere Enttäuschung hat die Inhaberin
des Kurhauses Kronthal, Fräulein Holz, die von Dieben
sehr viel heimgesucht wird, einem Langfinger be-
reitet. Sie sah auf der Kellertreppe eine Flasche
„Tritenheimer Moselwein“ versteckt liegen, nahm
sie weg und ersetzte sie durch eine mit Wasser ge-
füllte Flasche, verlor sie und verpackte sie neu. Am
anderen Tage war die Flasche verschwunden, ohne
daß man den Dieb erwischen konnte. Er mag lange
seiner Junge nicht getraut haben!

* Wie das W. T. B. erzählt wird das Kriegs-
ministerium die Ausführungsbestimmungen über das
am 2. 3. 18. gestiftete Verwundeten-Abzeichen in
nächster Zeit durch das Armeeverordnungsblatt
bekannt geben. Dabei wird auch allen bereits Ent-
lassenen, die einen Anspruch auf das Abzeichen zu
haben glauben, der Weg gewiesen, an welche Dienst-
stelle sie sich zwecks Verleihung zu wenden haben.
So begreiflich der Wunsch eines Verwundeten auch
ist, möglichst bald in den Besitz dieses ehrenvollen

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 2. April 1918

(W. T. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

An der Schlachtfront blieb die Lage unverändert. Gegenangriffe, die
der Feind bei Hebuterne und mit besonderer Zähigkeit gegen die
von uns genommenen Höhen zwischen dem Luce-Bach und der Aore
führte, brachen unter schweren Verlusten zusammen.

Kleinere Infanterie-Kämpfe zwischen Aore und Duse.

Die Franzosen setzten die Beschießung von Laon fort. Zahlreiche
Einwohner fielen ihr zum Opfer.

Erfundungsgefechte auf dem Ostufer der Maas, bei Soudimont
und südöstlich von Thann brachten Gefangene ein.

Gestern wurden 22 feindliche Flugzeuge und 5 Fesselballone abge-
schossen. Leutnant Kroll errang seinen 23. Luftsieg. Bei tatkräftiger
Durchführung der Fernaufklärung von der Küste bis südl. von der Somme
hat die Fliegerabteilung 3 unter Führung des Oberleutnants Friede außer-
gewöhnliches geleistet.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Abzeichens zu kommen, muß er sich doch bis dahin
gedulden. Auch wird die Herstellung der Abzeichen
noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Daher ist es
zwecklos, schon jetzt an das Kriegsministerium oder
andere Dienststellen mit Anträgen auf Verleihung
des Abzeichens anzutreten.

* Keine Annahme von Feldpostpaketen
über 500 Gramm. Im Einvernehmen mit der
Heeresverwaltung wurde die Annahme nichtamtlicher
Feldpostbriefe über 500 Gramm (Päckchen) an Trup-
penangehörige der Westarmeen von sofort ab bis
auf weiteres eingestellt. Hiernachzulässige Sendungen
werden den Absendern zurückgegeben.

* Beweiser durch die deutsche Kriegs-
wirtschaft. Unter diesem Titel hat der Kriegs-
ausschuß der deutschen Industrie ein systematisches
Verzeichnis der deutschen amtlichen und privaten
Kriegswirtschaftsorganisationen sowie der Bundes-
staaten herausgegeben, das von Steinmann-Bucher
unter Benützung amtlicher und anderer Quellen
bearbeitet worden ist. Ein systematisches und ein
alphabetisches Inhaltsverzeichnis erleichtern die Be-

nutzung des Werkes. Das Buch wird nur auf be-
sonderen Antrag abgegeben.

* Unter der Überschrift „Englische Ent-
hüllungen“ schreibt die „Norddeutsche Allgemeine
Zeitung“: Der „Daily Chronicle“ vom 18. März
läßt sich von seinem Korrespondenten bei der
französischen Armee eine Anzahl Enthüllungen von
angeblichen militärischen und anderen Dokumenten
übermitteln, die natürlich darinnen sollen, daß die
deutschen Behörden in stärkster Weise im Auslande
spionieren und andere Dinge betreiben. Unter
diesen Dokumenten befindet sich auch ein angebliches
Rundschreiben des Auswärtigen Amtes und zwar
des Pressedirektors an alle deutschen Missionen und
Konsulate im neutralen Auslande vom Februar
1915. Danach würden in den neutralen Ländern
besondere Büros für die Propaganda im feind-
lichen Auslande begründet werden. Diese sollten
dort innere Unruhen, Streits, revolutionäre und
spartanische Bewegungen, den Bürgerkrieg und
die Friedensbewegung hervorufen.

Glück Du

hast noch Geld genug, das Du Deinem
Vaterlande leihen kannst. Jeder zurück-
gehaltene Pfennig verlängert den Krieg.
Jede Stunde Krieg bedeutet weitere Opfer
an Gut und Blut. Zögere nicht, zeichne!

Am 4., 5., und 6ten April findet im Geschäftslokal der Firma
L. Anthes Pferdsstraße.
ein Verkauf von

Obstmarmelade

gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines
Abschnitt L

statt.

Donnerstag, den 4. April Vormittags:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

von 9-10 Uhr Nr. 1-135

von 10-11 Uhr Nr. 136-270

von 11-12 Uhr Nr. 271-405

Nachmittags:

von 2-3 Uhr Nr. 406-540

von 3-4 Uhr Nr. 541-675

von 4-5 Uhr Nr. 676-810

von 5-6 Uhr Nr. 811-945

Freitag, den 5. April vormittags:

von 8-9 Uhr Nr. 946-1080

von 9-10 Uhr Nr. 1081-1215

von 10-11 Uhr Nr. 1216-1350

von 11-12 Uhr Nr. 1351-1485

Nachmittags:

von 2-3 Uhr Nr. 1486-1620

von 3-4 Uhr Nr. 1621-1755

von 4-5 Uhr Nr. 1756-1890

von 5-6 Uhr Nr. 1891-2025

von 6-7 Uhr Nr. 2026-2160

Samstag, den 6. April vormittags:

von 8-9 Uhr Nr. 2161-2295

von 9-10 Uhr Nr. 2296-2430

von 10-11 Uhr Nr. 2431-2565

von 11-12 Uhr Nr. 2566-2700

Nachmittags

von 2-3 Uhr Nr. 2701-2835

von 3-4 Uhr Nr. 2836-2970

von 4-5 Uhr Nr. 2971-3105

von 5-6 Uhr Nr. 3106-3200

Auf einen Abschnitt entfallen $\frac{1}{4}$ Pfund.

Cronberg, den 2. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Ablieferung

von Blihableiter- und Dachpuffer.

Alle Besitzer von Blihableiter- und Dachpuffer, die mit dessen Ablieferung noch im Rückstande sind machen wir hierdurch darauf aufmerksam daß der Endtermin für dessen freiwillige Ablieferung von uns auf den 30. April ds. Js. festgesetzt worden ist. Nach diesem Zeitpunkte erfolgt unverzüglich die Zwangsversteigerung, die bis zum 31. Mai ds. Js. durchgeführt sein muß.

Cronberg, den 16. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 3. d. Mts. nachmittags von 2 Uhr ab wird im Laden des Herrn

Ludwig Anthes, Pferdsstraße

Margarine

gegen Abgabe des

Abschnitt C

des neuen Fettbuchs in folgender Ordnung aus-
gegeben:

von 2-3 Uhr Nr. 1949-1580

von 3-4 Uhr Nr. 1559-1170

von 4-5 Uhr Nr. 1169-780

von 5-6 Uhr Nr. 779-380

von 6-7 Uhr Nr. 379-1

Die angegebenen Zeiten sind genau eingehalten.

Cronberg i. T., den 2. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Nachreichung der Masse und Gewichte.

Nach neuerdings bei uns eingegangener Mitteilung beginnt das Nachreichungsgeschäft nicht am 2. sondern wie bereits mitgeteilt am 3. April ds. Js. vormittags 9 Uhr in der Turnhalle, oberer Eingang.

Cronberg, den 30. März 1918.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.



Nach fast einjähriger Ungewißheit erhielten wir heute die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Jakob Hartmann

Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 87

Inhaber des eisernen Kreuzes 2. Klasse

nach 2-jähriger treuer Pflichterfüllung am

16. April 1917 im Alter von 21 Jahren, den

Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

Cronberg, den 30. März 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen

I. d. N.: Jean Hartmann,

Glafermeister.

Hahn



am Samstag entlaufen. Wieder-
bringer erhält Belohnung in
der Gastwirtschaft zur Post.

Ein braves, tüchtiges

Mädchen

gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Kriegsinvalide sucht

Gummi-Mantel

zu kaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Villa Elisa

Schönberg Wiesenau 28.

Schön möbl. Zimmer auf Tage,

Wochen, Monate zu vermieten.

Schöner schattiger Garten, Bad

und elektr. Licht im Hause.

Flaschen

Wein u. Champagne

werden angekauft in

der Geschäftsstelle.

Einkoch-Apparate

u. Gläser

empfiehlt

Georg Maschke

Verzinkte Waren.

Wannen * Eimer

Töpfe in größter

Auswahl vorrätig

bei

Gg. Maschke

Hauptstraße 35.

Maschinenbauwerk Osnabrück a. M.

den preuß. Anstalten gleichgestellt

Spezialabteilung für Kälte- und

Großh. Direktor Prof. Lieberhard.

Am 29. März, starb nach schweren Leiden
unsere innigstgeliebte Mutter

Frau

Marie Pleß

geb. Redeker.

Karl Pleß

u. Braut Emmy Müller.

Oldenburg, Sternstraße 6.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Scheidn und den Beerdigungen unserer nun in
Gott ruhenden Gatten, Väter, Brüder und Onkel

Georg und Peter Heckenmüller

sagen wir hiermit Allen aufrichtigen Dank.

Mammolshain, 2. April 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

S. d. N.

Katharina Heckenmüller, geb. Mann

Anna Heckenmüller, geb. Braun.

1900er

Mittwoch, den 3. April
abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Rekrutenversammlung

bei Kamerad Weinig.

Um denjenigen Zeichnern auf die VIII.

Kriegsanleihe, die sofortige Lieferung von

Stücken wünschen, entgegen zu kommen, sind

wir bereit für den zu zeichnenden Betrag Stücke

der VI. Kriegsanleihe sofort abzugeben.

Diese Stücke sind mit Zinsscheinen per 2.

Januar 1919 versehen, sodaß sich die Berech-

nung genau wie bei einer Zeichnung auf VIII.

Kriegsanleihe stellt. Die Bedingungen der VI.

und VIII. Kriegsanleihe sind gleich.

Die Stücke sind bei sämtlichen Landesbank-

stellen erhältlich und können auch durch alle

Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse be-

zogen werden.

Der Betrag der auf diese Weise abgegebe-

nen VI. Kriegsanleihe wird von uns auf die

neue Kriegsanleihe für unsere Rechnung voll

gezeichnet.

Direktion der Nassauischen Landesbank.